

## **NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Gemeinderates Aurachtal**

am 26.05.2011 im Sitzungszimmer des VGem-Gebäudes

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Erwin Schopper

Schriefführerin: Frau Schumann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 10 anwesend.

Es fehlen entschuldigt:

- 2. Bürgermeister Busch (krank)
- GRM Faatz-Schleicher (beruflich verhindert bis 20.20 Uhr)
- GRM Gechter (Urlaub)
- GRM Jordan (beruflich verhindert bis 20:10 Uhr)
- GRM Stadie (beruflich verhindert)

Unentschuldigt:

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

### **BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE**

#### Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird auf entsprechende Frage hin festgehalten, dass gegen den mit der Ladung übersandten Entwurf der Niederschrift über den öffentlichen Sitzungsteil vom 03.03.2011 kein Einwand vorgetragen wird, sodass die Genehmigung gem. Art. 54 Abs. 2 GO erteilt ist.

#### **TOP 1**

##### **Haushalt 2011**

##### **TOP 1.1**

##### **Beratung und Beschlussfassung**

Nach Ansicht von Bürgermeister Schopper lasse der Haushalt 2011 im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas optimistischer in die Zukunft blicken, auch wenn das auf den ersten Blick nicht so scheine. Zwar bedingen die Nachzahlungsbeträge an die Stadt Herzogenaurach, dass 2011 keine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden kann, aber trotz eines Investitionsvolumens von 3,9 Millionen Euro einschließlich der Haushaltsausgabereise im Vermögenshaushalt könne ein Betrag von über 500.000 Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Auch die ausgewiesene Zuführung in der Finanzplanung bestätige dies als Gradmesser. Ebenso komme die Gemeinde ohne Kreditaufnahme aus und bleibe damit seit März 2009 schuldenfrei.

Im Anschluss werden die wesentlichen Zahlen des Verwaltungshaushaltes (Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Personalausgaben und Ausgaben für die bauliche Unterhaltung) von Frau Schumann zusammengefasst und erläutert. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes sei eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 143.000 Euro erforderlich. Diese Zahl relativiere sich, wenn man die Nachzahlungsbeträge an die Stadt Herzogenaurach rausrechne, sodass sich eine theoretische Zuführung zum Vermögenshaushalt von 228.000 Euro ergeben würde.

Der Investitionsbedarf im Vermögenshaushalt liege bei 2,4 Mio. Euro. Hinzu kommen die Haushaltsausgabereise aus Vorjahren, sodass das Ausgabevolumen bei knapp 3,9 Mio. Euro liege. Dahinter stehen verschiedene Maßnahmen, die nachstehend aufgeführt und erläutert werden:

Ein Schwerpunkt dieses Haushaltes liege in der Schaffung neuer Wohnbauflächen im Planungsgebiet „Ackerlänge III“. Insgesamt werden für die Straßenerschließung und Herstellung der leitungsgebundenen Einrichtungen Gesamtkosten von zurzeit noch geschätzten 1,2 Mio. Euro erwartet.

Der Grunderwerb in der Größenordnung von 2,2 Mio. Euro werde dagegen außerhalb des Haushaltes über einen Kontokorrentkredit abgewickelt und überbrücke haushaltsneutral und kurzfristig die zeitliche Lücke zwischen dem Anfall der Kosten und dem Rückfluss aus den Grundstücksverkäufen.

Für den Anbau einer Kinderkrippe an der Kindertagesstätte Sonnenschein in Münchaurach werden 640.000 Euro bereitgestellt. Die Förderung erfolge als Staatszuschuss mit 572.000 Euro.

Für den Erwerb eines Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Neundorf stehen 63.000 Euro zur Verfügung, wobei ein staatlicher Zuschuss von 18.000 Euro gewährt werde. Ebenso sei für die Freiwillige Feuerwehr Münchaurach die Anschaffung neuer Atemschutzgeräte mit 10.000 Euro vorgesehen.

Weitere Ausgaben entfallen auf den Geh- und Radwegausbau in der Gemeinde. Berücksichtigt seien 4 Projekte, darunter die Fertigstellung des Radweges nach Falkendorf, die Abrechnung des Geh- und Radwegeausbaus von Neundorf nach Oberriederndorf, der Gehwegbau südlich der Königstraße und die hälftige Kostenbeteiligung der Gemeinde an dem Geh- und Radweg Richtung Dondörflein nach der Querungshilfe.

Finanziert werden die Ausgaben im Wesentlichen aus Zuweisungen und Zuschüsse staatlicher Stellen und aus den Grundstücksverkäufen im Baugebiet Ackerlänge III, die größtenteils noch 2011 realisiert werden sollen. Einnahmen und Ausgaben saldiert, ergebe sich ein Überschuss von 529.000 Euro, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werde.

Im Anschluss kommt GRM Kreß auf den Haushaltsansatz „Sanierung Fürther Straße 1 und 3“ mit 50.000 Euro zu sprechen. Bürgermeister Schopper versichert auf die entsprechende Nachfrage, dass mit dem Begriff „Sanierung“ noch keine Entscheidung über die weitere Verwendung des Gebäudes getroffen worden sei. Lediglich bei den Zuschussanträgen sei man bisher immer von einem Substanzerhalt am bestehenden Gebäude ausgegangen. Angesichts der stark geschädigten Bausubstanz ergeben sich aus seiner Sicht nur die Alternativen Abriss und Neubau oder Instandsetzung in dem Sinne, dass das Gebäude bis auf die Grundmauern abgetragen und neu errichtet werden sollte. In diesem Zusammenhang verweist Bürgermeister Schopper auf die vorliegende Machbarkeitsstudie, die noch ausführlich im Gemeinderat diskutiert werden soll, wenn auch die Zuschussfrage entschieden sei. Gegen einen Bestandserhalt spricht sich GRM Kreß aus, zumal er jetzt im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt die einmalige Chance sehe, die ungünstige Verkehrssituation für Fußgänger an der Stelle zu beenden und so den Verkehrsteilnehmern mehr Sicherheit zu bieten.

Des Weiteren werden Fragen zu den Themen und Haushaltsstellen Reparatur der Photovoltaikanlage in der Schule (Tausch und Verlegung des Wechselrichters, Installation eines Datenlockers), bauliche Unterhaltungsmaßnahmen am Kindergarten Arche Noah (Anstrich der Außenfassade, Herrichten des Pflasters, Tausch der Hütten) und Sonderrücklage Wasser zum Ausgleich von Gebührenschwankungen (wegen Kostenunterdeckungen im letzten Kalkulationszeitraum) geklärt.

Positiv wertet GRM Dr. Anderer, dass es der Gemeinde gelungen sei, den Kreditbestand über die Jahre auf Null zurückzufahren. Außerdem gewährleiste der Haushalt 2011 ein leistungsfähiges Gemeinwesen, gerade was die Kinderförderung anbetrifft, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Der Haushalt biete zudem gute Chancen, Leistungen zu erhalten.

Sodann beschließt der Gemeinderat den Entwurf der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan und den weiteren vorgeschriebenen Anlagen in der vorliegenden Form als Satzung, welche zum 01.01.2011 in Kraft tritt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 Stimmen.

## **TOP 1.2**

### **Beschluss über das Investitionsprogramm**

Das vorgelegte Investitionsprogramm wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 Stimmen.

## **TOP 2**

### **Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Bürgermeister Schopper teilt mit, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Rohbauarbeiten für die Erweiterung der Kindertagesstätte Sonnenschein an die Firma Schrödl in Diespeck vergeben worden seien.

**TOP 3**  
**Sonstiges, Wünsche und Anträge**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.